

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe
Band: 56 (1962)
Heft: 5

Rubrik: Eine künstliche Wetterstation im Weltall

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht mehr.» Oh, nein, liebe Frau F., Sie sollen die «GZ» weiterhin lesen. Der Verwalter bekommt hie und da Zustupf von Gehörlosen — siehe oben —. Nächstes Jahr können Sie sicher wieder zahlen. Immer guten Mut und vor allem gute Besserung.

Warum sollen nicht auch die «Gegner der GZ» zu Worte kommen?

Schreibt da einer: «Zahle nicht, ist alles erstunken und erlogen. Blödsinn, punktum, fertig.»

Ein anderer schickt die Gehörlosen-Zeitung zurück und schreibt: «Warum soll ich zahlen? Lese die Zeitung nie! Was ich nicht lese, das zahle ich nicht.» Aber — auf dem Umschlag der zurückgeschickten Nummer ist ein dicker Pfeil, und darunter steht: «Siehe Rätselseite.» Neugierig blättert der Verwalter — und tatsächlich — die Rätsel sind alle ausgefüllt — und erst noch richtig! Da kann man sich nur noch in den Haaren kratzen und fragen: wie hat er das gemacht? Er liest ja die «GZ» nicht!

Eines würde der Verwalter gerne tun: jene 25, die trotz mehrmaligem Mahnen das Abonnement für 1961 immer noch nicht bezahlt haben, schön in alphabetischer Reihenfolge in der «GZ» veröffentlichen. Sie haben die «GZ» im neuen Jahr auch nicht refüsiert. Sind sie wohl gleichgültig, faul oder schämen sie sich? Armut ist keine Schande, und eine Karte schreiben kann sicher jeder und jede, und das wäre anständig.

*

«Ich freue mich sehr, Ihnen die Adresse eines neuen Abonnenten senden zu können», schreibt T. M. in W. «Ich halte in meiner Gegend immer Umschau, ob auch alle Gehörlose die ‚GZ‘ abonniert haben.»

Ja, wenn das alle täten! Wie wäre es, wenn die Vereinspräsidenten einmal Kontrolle machten. Jeder lesefähige Gehörlose sollte die «GZ» erhalten, und sie auch lesen.

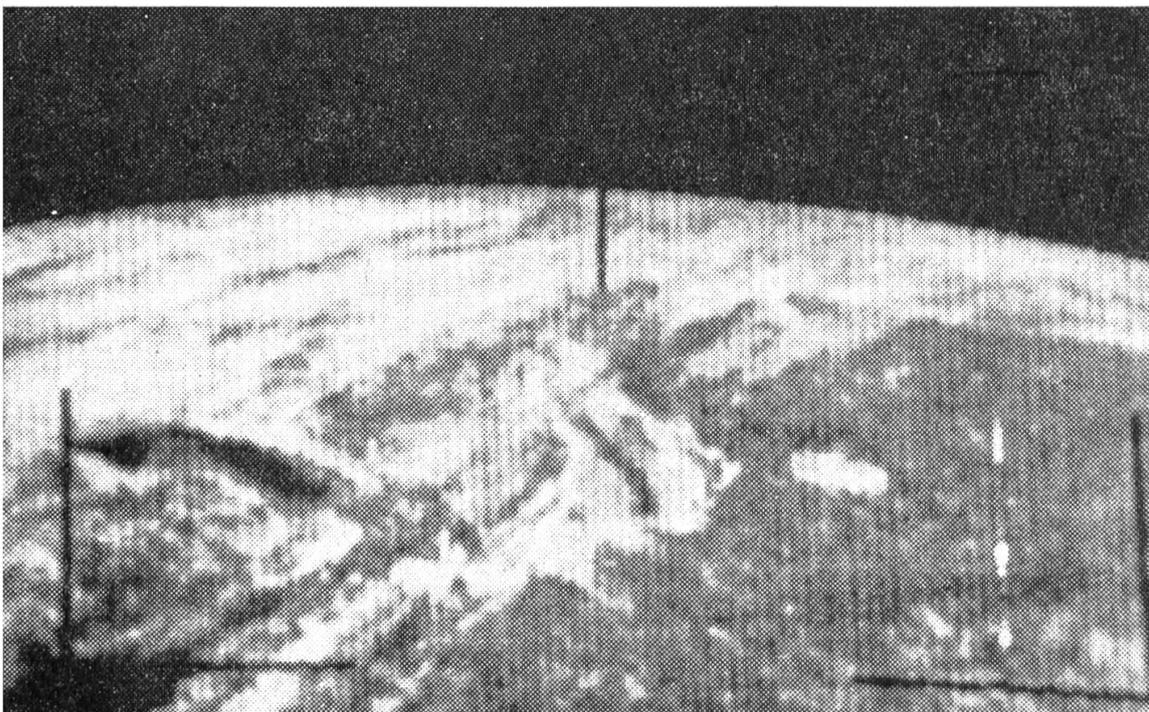
Jeder Gehörlose fragt den andern: «Hast du die Gehörlosen-Zeitung abonniert?»

Der Verwalter erwartet viele neue Adressen.

Eine künstliche Wetterstation im Weltall

Die Amerikaner haben mit einer Rakete einen Wettersatelliten in den Weltraum geschleudert. Dieser umkreist nun die Erde mit einer Geschwindigkeit von 27 200 Kilometern in der Stunde. Er fotografiert die Erde, und die Bilder werden von den Forschungsstationen aufgefangen. Was haben nun die Wettermacher herausgefunden? Die Bilder zeigen, daß ganze Schwaden von Eiskristallen über Europa liegen. Diese werden sich vom Februar an bis April senken und Regenwolken bilden. Diese Eiswolken werden uns einen warmen

Sommer bringen, sagen die Meteorologen. Einen sehr warmen Sommer sogar, mit schweren Gewittern und Trockenheit vom Juli bis September. Schon der Monat März wird schönes Wetter bringen. We. überlegt sich: soll er sich schon jetzt die Haare kürzer schneiden lassen? Eine extra leichte Badehose müßte er auch haben und . . . vielleicht sollte er ein paar Aktien von einer Bierbrauerei kaufen. Nur, diesen Alles-besser-Wisser-Wettermachern traut er nicht so recht. We.



Der Wettersatellit «Tiros IV» fotografiert die Erde. Der dunkle Fleck links ist der Michigan-See in Nordamerika. Ein Teil davon ist mit Eis zugedeckt. Der dunkle Streifen darüber ist der Superior-See. Die Erde ist eine Kugel. Auf diesem Bild kann man die Erdkrümmung am Horizont gut sehen. Die hellen Flächen sind Wolken-schichten.

Für die Schüler: Wer findet den Michigan-See auf dem Globus?